

# Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode

Drucksache 16/9249

23. 05. 2008

## Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 19. Mai 2008

eingegangenen Antworten der Bundesregierung

### 2. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele Atomwaffen werden derzeit in der Bundesrepublik Deutschland gelagert, und welche konkreten Schritte hat die Bundesregierung unternommen, um auf die US-Regierung einzuwirken, damit diese ihre Atomwaffen aus Deutschland zurückzieht und vernichtet?

### Antwort des Staatssekretärs Reinhard Silberberg vom 22. Mai 2008

Entsprechend der Geheimhaltungsregelungen der NATO werden von den Mitgliedstaaten keine detaillierten Angaben in Bezug auf die Nuklearstreitkräfte des Bündnisses gemacht.

Die Bundesrepublik Deutschland hat völkerrechtlich bereits vor mehreren Jahrzehnten verbindlich auf eigene Nuklearwaffen und sonstige Nuklearsprengkörper verzichtet. Dieser Verzicht wurde in dem Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland (2 + 4 – Vertrag) vom 12. September 1990 mit Wirkung für das vereinte Deutschland bekräftigt. Die Bundesregierung hält darüber hinaus ausdrücklich an dem Ziel der weltweiten Abschaffung nicht nur der Nuklearwaffen, sondern aller Massenvernichtungswaffen fest. Die Bundesregierung unterstützt deshalb auch alle Maßnahmen der Nuklearmächte, die zum weiteren Absenken der Einsatzbereitschaft ihrer Nuklearwaffen führen.

Die Mitgliedstaaten der NATO haben seit Anfang der 90er Jahre die Anzahl der substrategischen Nuklearwaffen in Europa um mehr als 85 Prozent reduziert.